

Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein



Nachrichten und Informationen

Mitteilungsblatt der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Neuer Vorstand der Architekten- und Ingenieurkammer

Seit dem 1. April sind die im Dezember gewählten Vorstandsmitglieder im Amt

Im Rahmen der Kammerversammlung im Dezember 2021 wurde der Vorstand für die Amtsperiode 2022-2026 gewählt; seit dem 1. April nun sind die Vertreterinnen und Vertreter offiziell im Amt. In der Übergangszeit zwischen Januar und April konnten verschiedene vorbereitende Treffen stattfinden, einige Sitzungen auf Bundesebene besuchten noch amtierende und designierte Vorstandsmitglieder in dieser Zeit gemeinsam, um einen reibungslosen Übergang im Sinne der vertretenen Berufsstände sicherzustellen.

Im Rahmen einer informellen Übergabe in der Geschäftsstelle bedankte sich Uwe Schüler für das entgegengebrachte Vertrauen und alle Unterstützung während der 12-jährigen Tätigkeit als Kammerpräsident. Die Arbeit mit allen Vorstandskolleginnen und -kollegen während seiner Präsidentschaft sei stets bereichernd gewesen und konstruktiv verlaufen.

Präsident Jens Uwe Pörksen verwies auf die Gestaltungskraft der planenden Berufe – nicht nur im baulichen Kontext. Gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen freut er sich darauf, Räume zu schaffen, um die großen anstehenden Aufgaben anzugehen und Lösungen zu erarbeiten.

Sie erreichen den Vorstand per E-Mail unter folgenden Anschriften:

Präsident
Jens Uwe Pörksen,
freischaffender Architekt, Lübeck
poerksen@aik-sh.de

Erster Vizepräsident
Axel Bluhm,
Beratender Ingenieur, Lübeck
bluhm@aik-sh.de



J. U. Pörksen und U. Schüler bei der informellen Übergabe am 1. April / AIK S-H

Zweiter Vizepräsident
Jochen Dohrenbusch,
freischaffender Architekt, Kiel
dohrenbusch@aik-sh.de

Mitglieder des Vorstandes
Andreas Böhnert,
Beratender Ingenieur, Neumünster
boehnert@aik-sh.de

Sabine Franke,
freischaffende Landschaftsarchitektin, Kiel
franke@aik-sh.de

Junior.ING 2021/ 2022 – Ideen SprINGen

Preisverleihung am 1. April 2022 im Audimax der FH Kiel



Prof. Frauke Gerder-Rohkamm von der FH Kiel hatte eine Schnuppervorlesung für die jungen Konstruktionstalente vorbereitet | AIK S-H

Am 1. April, dem letzten Schultag vor den Frühlingsferien, konnte die Landespreisverleihung zum diesjährigen Junior.ING stattfinden – nach zwei Jahren coronabedingter Pause eine der ersten wieder in Präsenz durchgeführten öffentlichen Veranstaltungen.

Im Audimax der FH Kiel wären rund 65 Gäste zugelassen gewesen, doch nur knapp 40 Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer konnten der Einladung folgen. Viele Schülerinnen und Schüler oder auch deren Lehrkräfte und Eltern befanden sich kurzfristig in Quarantäne. Für diejenigen, die allen widrigen Umständen zum Trotz dabei sein konnten, war es ein schönes Erlebnis, eine Veranstaltung wieder live zu besuchen.

Dr. Gabriele Romig, im Bildungsministerium zuständig für bildungspolitische Querschnittsaufgaben, begrüßte die jungen Konstruktionstalente und lobte die Vielfalt der eingereichten Modelle. Schon allein die Fertigstellung und Einreichung eines Modells trotz schwieriger Umstände sei eine bewundernswerte Leistung! Prof. Frauke Gerder-Rohkamm von der FH Kiel hatte eine kleine Schnuppervorlesung für die Nachwuchstalente vorbereitet und verwies augenzwinkernd unter anderem auf aerodynamische „Verbesserungspotentiale“ beim Skispringen, die ein Blick in die Natur eröffnen könnte. Die Preisverleihung übernahm Andreas Böhnert, Mitglied des Vorstandes der AIK.

Bildungsministerin Karin Prien, Schirmherrin des Junior.ING, ließ dazu übermitteln: „Mein Glückwunsch an die Landessieger vom Johann-Rist-Gymnasium Wedel und der Gemeinschaftsschule Mölln. Trotz der Einschränkungen in der Corona-Pandemie haben die Teams aus beiden Schulen mit ihrer Schanze den Sprung zum Bundeswettbewerb geschafft. Entstanden ist das aus einer Begeisterung für Technik und Naturwissenschaften, die dieser Wettbewerb seit 2015 fördert.“

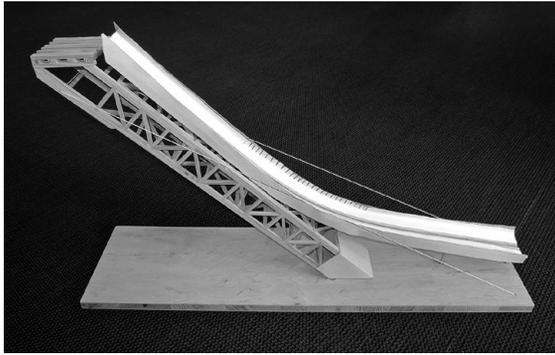
Die Jury entschied in diesem Jahr, zusätzlich zu den Platzierungen 1 bis 3 allen jungen Konstruktionstalenten eine anerkennende Urkunde zu überreichen. Darüber hinaus vergab sie in beiden Alterskategorien Sonderpreise.

Die Gewinner der Preiskategorie A (Klassenstufe 1-8) sind:

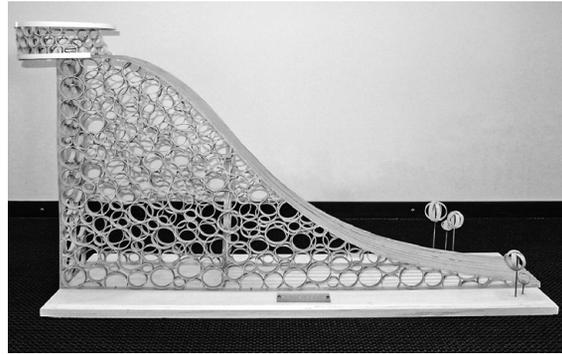
- 1. Preis (250 Euro):** Superski – Johann-Rist-Gymnasium Wedel
- 2. Preis (150 Euro):** Big Jump – Grundschule Sterley
- 3. Preis (100 Euro):** eXtreme! – Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln

Sonderpreis für die kreative Gestaltung:

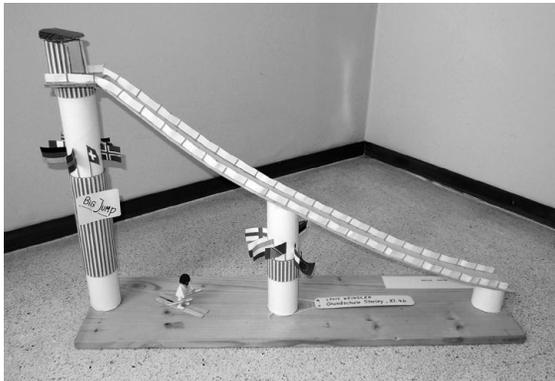
Fire of height – Gymnasium am Mühlenberg Bad Schwartau



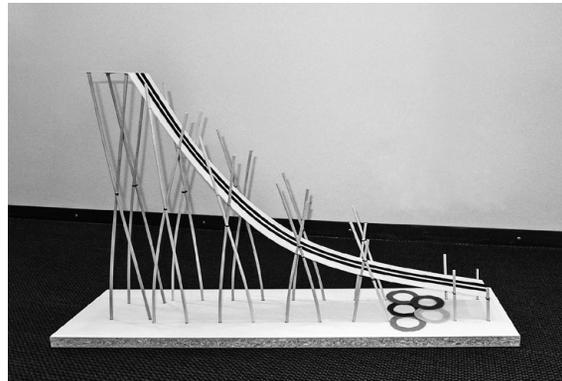
1. Preis: Superski – Johann-Rist-Gymnasium Wedel | AIK S-H



1. Preis: Runde Sache – Gemeinschaftsschule Mölln | AIK S-H



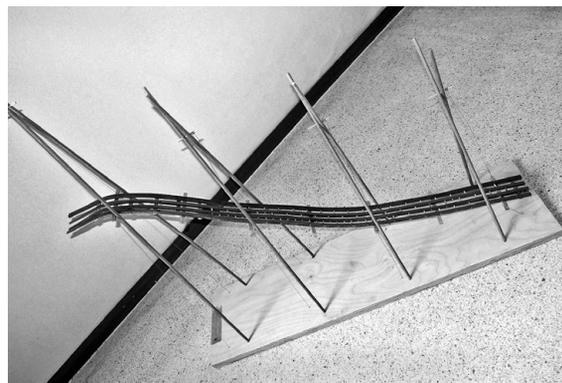
2. Preis: Big Jump – Grundschule Sterley | AIK S-H



2. Preis: Chop Sticks-Schanze – Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln | AIK S-H



3. Preis: eXtreme! – Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln | AIK S-H



3. Preis: flying glue – Gemeinschaftsschule Mölln | AIK S-H

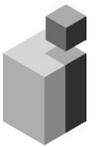
Die Gewinner der Preiskategorie B (ab Klassenstufe 9) sind:

- 1. Preis (250 Euro):** Runde Sache – Gemeinschaftsschule Mölln
- 2. Preis (150 Euro):** Chop Sticks - Schanze – Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln
- 3. Preis (100 Euro):** flying glue – Gemeinschaftsschule Mölln

Sonderpreis für eine minimalistisch-geniale Konstruktion:
Schwebe-Schanze – Heinrich-Heine-Schule Büdelsdorf

Sonderpreis für die konstruktiv-gestalterische Ausführung:
Wedeler Skisprungschanze – Johann-Rist-Gymnasium Wedel

Die jeweils Erstplatzierten jeder Kategorie nehmen nun am bundesweiten Wettbewerb und an der Preisverleihung teil, die am 17. Juni 2022 in Berlin im Deutschen Technikmuseum stattfindet.



125 (+) Bauwesen in Lübeck

Die Technische Hochschule Lübeck lädt zur Festwoche vom 30. Mai bis 4. Juni 2022

Seit mehr als 125 Jahren wird in Lübeck für das Bauwesen ausgebildet – ein guter Grund zu feiern! Nachdem im Oktober 2021 die Festwochen coronabedingt verschoben werden mussten, begeht der Fachbereich Bauwesen nun Ende Mai 2022 seinen 125-jährigen (+) Geburtstag.

Ein Festprogramm vom 30. Mai bis 4. Juni zeigt, wie sich der Fachbereich Bauwesen aus der Nachfolge der „Baugewerkschule Lübeck“ entwickelt hat und welche Themen und Fachgebiete aus Lehre und Forschung heute vertreten werden.

Die vielfältigen Studienangebote für Architektur, Bauingenieurwesen, Nachhaltige Gebäudetechnik, Stadtplanung und Water Engineering sind weit über Schleswig-Holstein hinaus für junge Menschen attraktiv. Mit seinen praxisnahen und zukunfts zugewandten Studienkonzepten zieht es Lehrende, Studieninteressierte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz Deutschland an den Fachbereich.



BAUWESEN IN LÜBECK | FESTWOCHE 30.05. – 04.06.2022

Der Fachbereich lädt alle herzlich dazu ein dabei zu sein, wenn sich Wissenschaft und Innovation in Form von Fachsymposien, Laborbesichtigungen, dem Lübecker Bautag, Werkschauen, Antrittsvorlesungen und vielem mehr präsentieren.

Das vollständige Festprogramm und viele Hintergründe zum Jubiläum finden Sie unter

<https://www.th-luebeck.de/125-jahre-bauwesen-in-luebeck>

Lübecker Bautag 2022

Bauen im Bestand, 3. Juni 2022, 13.00-17.30 Uhr

Nachdem der Lübecker Bautag vier Jahre pausierte, startet der Fachbereich Bauwesen im Rahmen der 125 (+) Jahr Feierlichkeiten am 3. Juni mit der Fortsetzung des Veranstaltungsformats. In den vergangenen Jahren wurden viele interessante Themen wie Bauen mit Stahl, Beton, Holz, Glas, Brandschutz mit Berechnung, Membranen im Bauwesen, Zukunft der Bauplanung, Intelligente Gebäude sowie Neue Betone behandelt und erörtert. Unter Leitung von Prof. Michael Locher geht es beim diesjährigen Lübecker Bautag um das Bauen im Bestand.

Neubau, Anbau, Umbau, Sanierung – das Bauen im Bestand bewegt sich im Spannungsfeld zwischen der originalgetreuen Rekonstruktion einerseits und der freien Interpretation eines vorhandenen Kontextes andererseits. Mit dem Lübecker Bautag soll der Umgang mit Traditionen beim Bauen im Bestand ausgelotet werden. Verschiedene Referierende werden anhand von gebauten Beispielen untersuchen, wieviel gestalterische sowie konstruktive Konstanz beim Bauen notwendig ist, um unser kollektives, urbanes Gedächtnis zu bewahren. Gleichzeitig wird auch die Frage gestellt, wieviel Varianz beim kontinuierlichen Weiterschreiben unserer Geschichte notwendig ist, um auf sich verändernde Anforderungen an den Bestand zeitgenössisch reagieren zu können.

rungen an den Bestand zeitgenössisch reagieren zu können.

Prof. Locher ist es gelungen, hochkarätige Referenten an den FB Bauwesen zu holen.

Vier international bekannte Architekturschaffende werden anhand eigener Projekte ihre Position zum Bauen im Bestand darlegen. Zudem werden zwei renommierte Architekturhistoriker versuchen, das Bauen im Bestand aus theoretischer und historischer Sicht zu beleuchten.

13:00 Uhr Begrüßung

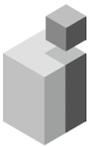
13:10 Uhr Prof. Dr. Dieter Schnell | Universität Bern

13:40 Uhr Prof. Dr. Alan Lessoff | Illinois State University

14:10 Uhr Pause

14:30 Uhr Prof. em. Hans Kollhoff | ETH Zürich

15:10 Uhr Prof. Petra Kahlfeld | Beuth Hochschule Berlin



15:50 Uhr Pause

16:10 Uhr Prof. Dr. Walter Angonese | Dekan Accademia di architettura

16:50 Uhr Prof. Donatella Fioretti | Kunstakademie Düsseldorf

Die Teilnahme am Lübecker Bautag wird von der Architekten- und Ingenieurkammer als halbtägige Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Die Teilnahme-

gebühr für Architektinnen und Architekten, Bauingenieurinnen und Bauingenieure beträgt 85,- Euro, für Studierende 10,- Euro.

Alle weiteren Informationen zum Programm, organisatorische Details sowie ein Anmeldeformular finden Sie unter <https://www.th-luebeck.de/125-jahre-bauwesen-in-luebeck/> – ab hier folgen Sie bitte den Links zum Festprogramm am 3. Juni.

Bitte melden Sie sich bis Montag, den 23.05.2022 an.

di.BAStAI

Kammergeschäftsstelle informiert Städte und Gemeinden in Schleswig-Holstein

Hinter dem Kürzel di.BAStAI verbirgt sich die digitale bundesweite Auskunftsstelle der Architekten- und Ingenieurkammern – eine Schnittstelle. 29 Planerkammern haben sie für die Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens eingerichtet.

Auch beim digitalen Bauantrag ist zu prüfen, ob der Entwurfsverfasser geeignet und qualifiziert und damit zur Antragsstellung berechtigt ist. Maßgeblich für diese Prüfung der Bauvorlageberechtigung sind die Berufsverzeichnisse und Listen der Architekten- und Ingenieurkammern. di.BAStAI erlaubt den unteren Bauaufsichtsbehörden, die Übereinstimmung der im Bauantrag angegebenen Mitgliedsnummer mit der Eintragung in den Kammerlisten schnell und kostenfrei digital zu überprüfen. Sie können so unkompliziert feststellen, ob ein Entwurfsverfasser geeignet ist, weil er kraft Eintragung bauvorlageberechtigt ist.

Wesentliche Vorteile des Angebotes von di.BAStAI für die unteren Bauaufsichtsbehörden sind:

- eine Verringerung des Zeitaufwandes der Antragsprüfung,
- eine Stärkung von Rechtssicherheit und Verbraucherschutz,
- die Nutzung ist kostenlos.

Die Bundesregierung hat mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) 2017 ein Gesetz verabschiedet, das den Zugang zu den meisten öffentlichen Verwaltungsleistungen über Internetportale bis 2022 verbindlich vorschreibt. Dies betrifft auch den digitalen Bauantrag. Die Architekten- und Ingenieurkammern unterstützen Bund, Länder und Kommunen bei der Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens. Die Verwaltung der Eintragungen ist für die Kammern als Körperschaften öffentlichen Rechts eine wesentliche Aufgabe. Über di.BAStAI tragen die Kammern ihren Teil zur Beschleunigung und Vereinfachung des Baugenehmigungsverfahrens bei und wirken damit staatsentlastend.

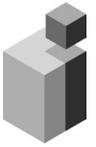
di.BAStAI erhält und fördert zudem die Baukultur. Schließlich sorgt die Schnittstelle dafür, dass ausschließlich qualifizierte Planerinnen und Planer Bauanträge jenseits der Schwelle zur kleinen Bauvorlageberechtigung einreichen dürfen. Somit steht di.BAStAI auch im Dienst des Verbraucherschutzes.

Die Architekten- und Ingenieurkammer informierte die Städte und Gemeinden Schleswig-Holsteins in den vergangenen Wochen postalisch und sandte jeweils ein entsprechendes Informationsfaltblatt zu.

Weitere Informationen und Hintergründe finden Sie unter <https://www.di-bastai.de/>



**digitale bundesweite Auskunftsstelle
der Architekten- und Ingenieurkammern**



Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2022

Veröffentlichung der Projekte ab Anfang Mai, Aktionswochenende am 11. und 12. Juni

In den letzten zwei von der Corona-Lage geprägten Jahren ist deutlich geworden, wie sehr der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst vom persönlichen Austausch lebt! Umso mehr freuen wir uns in diesem Jahr 2022 wieder auf die Begegnungen vor Ort. Unsere gebaute Umwelt lässt sich besonders gut erfahren, wenn man sie live erlebt, im Gebäude, in den Außenanlagen, im Gespräch mit Planerinnen und Planern, Bauherren und Nutzern.

Die unabhängige Jury wählte in diesem Jahr aus 40 Einreichungen 28 Projekte für die Präsentation und Begehung am **11. und 12. Juni 2022** aus. Die bekannte Broschüre, zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses im Druck, stellt sie vor, fasst inhaltliche und organisatorische Eckdaten zusammen und erleichtert so die Vorbereitung für ganz persönliche Entdeckungsreisen zum Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst in Schleswig-Holstein. Wir sind sicher, dass das Wochenende im Zeichen der Baukultur auch in diesem Jahr einen inspirierenden Überblick über die gebaute Umwelt in unserem Land bietet. Besonders auch öffentliche Bauwerke, Schulen, Kitas, Büro- und Gewerbebauten, Kirchen und Praxen, Vorhaben in Stadt- und Freiraumplanung zeigen auf, in welche Richtung gestalterische und technische Entwicklungen sich bewegen.

Und da eine Besichtigung aller vorgestellten Objekte in zwei Tagen nicht realisierbar ist, gibt es die Landingpage zum Tag der Architektur und

Ingenieurbaukunst. Hier finden sich zu jedem Projekt ergänzende Bilder, teilweise auch Interviews mit den Planerinnen und Planern. Für diejenigen, die Vergleiche mit vergangenen Jahren anstellen möchten, ein kleiner Tipp: Besuchen Sie doch auch das Archiv, welches sich hinter dem entsprechenden Menüpunkt verbirgt!

Die Broschüre erscheint Anfang Mai, liegt an vielen bekannten Orten aus und kann in der Geschäftsstelle unter 0431 570 65-12 bestellt werden. Auch die Landingpage präsentiert ab Anfang Mai die aktuellen Projekte.

Mit der Veröffentlichung ab Anfang Mai möchten wir sehr rechtzeitig auf das Aktionswochenende hinweisen und Interessierten ausreichend Zeit geben, verschiedene Besichtigungen vor Ort einzuplanen – zumal Hinweise in der Tagespresse leider häufig zu kurzfristig erscheinen. Wir beobachten, dass viele Interessierte die klassische Broschüre vorziehen, andere konzentrieren sich auf die Landingpage www.aik-sh.de/tdai. Eine weitere Möglichkeit ist, den Link in den Wochen vor dem Aktionswochenende in Mailabbinder zu integrieren und so auf die Arbeit von Planerinnen und Planern in unserem Land hinzuweisen.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die nachstehende Grafik gern zu - melden Sie sich dazu per Mail bei Sara Dreidemie unter dreidemie@aik-sh.de.

Samstag, 11. Juni und Sonntag, 12. Juni 2022

**TAG DER ARCHITEKTUR UND INGENIEURBAUKUNST
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN**



www.aik-sh.de/tdai

Impressum

Herausgeber: Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Düsternbrooker Weg 71 • 24105 Kiel • Tel.: 0431 / 57 06 50 • Fax: 0431 / 570 65 25
E-Mail: info@aik-sh.de • Internet: www.aik-sh.de
Geschäftsführerin und Justiziarin / Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) Natascha Kamp